

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name</p> <p><i>Onthophagus furcatus</i> (Fabricius, 1781)</p> <p>Organismengruppe</p> <p>Blatthornkäfer</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands</p> <p>Nicht bewertet</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation</p> <p>ausgestorben/verschollen</p>
<p>Letzter Nachweis</p> <p>1975</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</p> <p>Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</p> <p>Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Weitere Kommentare</p> <p>Aus Deutschland waren bisher keine sicheren Belege bekannt. Es befindet sich jedoch ein Exemplar aus Bayern: Deggenau 1975 in der Sammlung Apfelbacher in Spiegelau/Bayerischer Wald (vid. Rößner 2019), das vom Entdecker auch publiziert wurde (APFELBACHER 1993). Eine alte Angabe aus Bayern (KRAUS 1905) ist unbelegt (JUNGWIRTH 2005), zwei Angaben aus dem Alpenvorland wahrscheinlich auch richtig, eine davon belegt (RÖßNER & SCHAFFRATH 2020). Meldungen aus Brandenburg und Thüringen teils falsch oder unbelegt, ein undatiertes Belegstück aus Thüringen wird als zweifelhaft angesehen (RÖßNER 2012). Die Art ist ausgesprochen wärmeliebend und erreicht in Deutschland ihre nördliche Verbreitungsgrenze.</p>
<p>Einbürgerungsstatus</p> <p>Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle</p> <p>Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266</p>